

Vortrag mit Diskussion

Es ist gut, wenn Du weißt was Du willst...

Für eine bessere Vorbereitung auf Berufswahl und Berufsleben durch die Schule

6. Oktober 2016, 12:30 Uhr, Wiesbaden

Ort: Friedrich-Naumann-Saal
Haus an der Marktkirche
Schlossplatz 4
65183 Wiesbaden
Datum: 6. Oktober 2016

...wenn Du nicht weißt, was Du willst, ist das nicht so gut¹. Was wie eine Binsenweisheit klingt, lässt viele Schülerinnen und Schüler bei Schulabschluss ratlos vor der Wahl des weiteren Berufsweges stehen. Gerade diese ist aber für das weitere Leben so entscheidend, dass man sie nicht ohne gründliche Vorbereitung und umfassendes Wissen treffen sollte.

Weiter zur Schule gehen, eine duale Ausbildung beginnen, studieren? Das Angebot der weiterführenden schulischen Ausbildungsgänge ist vielfältig, ebenso das der Hoch- bzw. Fachhochschulen. Berufe der dualen Ausbildung gibt es ebenfalls viele. Doch was sich konkret dahinter verbirgt, ist den

Jugendlichen oftmals eher unbekannt. Halbherzige oder falsche Entscheidungen, Abbrüche und Neuorientierungen sind die Konsequenz.

Junge Menschen treffen, wenn sie die Schule verlassen, auf eine ihnen zumeist unbekanntere Berufswelt. Daran ändern auch Praktika und Informationsveranstaltungen wenig. Von verschiedenen Seiten wird deshalb gefordert, die Berufswahl und die Herausforderungen, die die Berufswelt mit sich bringen, stärker in den schulischen Alltag zu integrieren. Wie kann Schule besser auf den Berufsalltag und die Berufswahl vorbereiten? Welche Inhalte müssen wann vermittelt werden? Sind die Lehrerinnen und Lehrer auf diese Aufgabe ausreichend vorbereitet?

Wir laden Sie ein, diese und weitere Fragen mit uns zu vertiefen.

¹ Angelehnt an Liedtext von GanzSchönFeist

PROGRAMM

12:30 Uhr

Ankommen und Imbiss

13:00 Uhr

Begrüßung und Moderation

Nicole Nestler, Leiterin des Landesbüro Hessen der Friedrich-Ebert-Stiftung

13:10 Uhr

Impulsvortrag

Rebecca Lemke, Leiterin Bereich Schulpraxis und Unterrichtsforschung, Institut für Ökonomische Bildung, CvO Universität Oldenburg

13:30 Uhr

Politische Kommentierung

Lothar Quanz, MdL, Mitglied der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag

13:40 Uhr

Diskussion im Fishbowl-Format

Einschätzungen zur Situation in Hessen, Veränderungsbedarf, Anregungen

Rebecca Lemke, CvO Universität Oldenburg

Stephan Menke, Leiter der Berufsausbildung, Adam Opel AG Rüsselsheim

André Ponzi, Landesschulsprecher Hessen

14:30 Uhr

Ende der Tagung

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über den Anmeldelink:

[ONLINE ANMELDUNG](#)

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

KÜRZLICH BEI DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG ERSCHIENEN:

Neue Konzepte für den Übergang in Ausbildung Ausbildungschancen für alle

Prof. Dr. Gerhard Christe, Leiter des Instituts für
Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe, Universität Hamburg

[STUDIE IM PDF-FORMAT](#)

Bedingungen für flexible Bildungsübergänge Durchlässigkeit als mehrdimensionale Aufgabe

Dr. Lukas Graf, Universität St. Gallen und Jugendberufshilfe, Universität Hamburg
Ulf Banscherus, Nadine Bernhard, Humboldt-Universität zu Berlin

[STUDIE IM PDF-FORMAT](#)

Bildungschancen von Erzieher_innen Durchlässigkeit in die Sackgasse?

Dr. Helga Ostendorf, Freie Universität Berlin

[STUDIE IM PDF-FORMAT](#)

TAGUNGSORT

Haus an der Marktkirche Friedrich-Naumann-Saal

Schlossplatz 4
65183 Wiesbaden

VERANTWORTLICH

Nicole Nestler

Leiterin Landesbüro Hessen
Friedrich-Ebert-Stiftung

ORGANISATION

Gunnhild Meier

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Hessen
Marktstraße 10, 65183 Wiesbaden
Tel: 0611 341415 – 0
Fax: 0611 341415 – 29
landesbuero.hessen@fes.de

